

6.5.2019 - [Entscheidungen](#)

Bundesgerichtshof, Beschluss v. 3.4.2019 – XII ZB 311/17

1. Die Anerkennung einer ausländischen Entscheidung setzt nach § 109 I Nr. 2 FamFG eine sowohl ordnungsgemäße als auch rechtzeitige Mitteilung des verfahrenseinleitenden Dokuments voraus.
2. Der Versagungsgrund des § 109 I Nr. 2 FamFG entfällt nicht dadurch, dass der Beteiligte nach Erlangung der Kenntnis von der ausländischen Entscheidung keinen nach der Verfahrensordnung des Ursprungsstaats zulässigen Rechtsbehelf eingelegt hat.

Ann. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2019, Heft 12, m. Anm. *Gomille*.
Vorinstanz: *OLG Stuttgart*, FamRZ 2017, 1518 ([FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)).